

# Inhaltsverzeichnis

<b>I. Entstehungsgeschichte der Offenen Arbeit</b>	<b>4</b>
Gerhard Regel	
1. Die Anfänge	5
2. Eine Pädagogik für alle Kinder	7
3. Die Idee der Öffnung und der Offenheit	7
4. Zentrale Merkmale Offener Arbeit	8
5. Das Glück der Kindheit in einem „Haus der Kinder“	10
<b>II. Was bedeutet Offene Arbeit für alle Beteiligten?</b>	<b>12</b>
Heidi Vorholz	
1. Was sich verändert	13
2. Vielfalt und Inklusion gehören dazu	14
3. Offenes Arbeiten im Team	16
4. Öffnung in den Sozialraum	17
<b>III. Offene Arbeit ist ein Teamprozess</b>	<b>18</b>
Gerlinde Lill	
1. Offene Arbeit kann nicht verordnet werden	19
2. Vom Ich zum Wir	20
3. Das erweiterte Wir – Netzwerke	23
4. Exkurs zur Zusammenarbeit mit Eltern	25
<b>IV. Die Rolle der pädagogischen Fachkräfte</b>	<b>26</b>
Katrin Gralla-Hoffmann	
1. Was macht Offene Arbeit aus?	27
2. Haltung und pädagogisches Handeln	27
3. Beobachtung, Achtsamkeit, Beziehung	28
4. Schwerpunktsetzung und Expertentum	30
5. Was bedeutet Offene Arbeit für die Kita-Leitung?	30

<b>V. Lernwerkstätten in der Offenen Arbeit</b>	<b>32</b>
Gabriele Haug-Schnabel/Joachim Bense	
1. Werkstätten – wovon sprechen wir?	33
2. Kita-Räume – Instrument pädagogischen Handelns	33
3. Vom Funktionsraum zur Lernwerkstatt	35
4. Spielräume für Eigentätigkeit und Selbstwirksamkeit	36
5. Lernwerkstätten bereiten auf das Leben vor	37
6. Lernwerkstätten unterstützen geschlechtssensible Pädagogik	38
<b>VI. Gestaltung des pädagogischen Alltags</b>	<b>40</b>
Malte Mienert	
1. Kindheit gestern und heute	41
2. Der pädagogische Alltag in der Offenen Arbeit	41
3. Die aktuellen Themen der Kinder bestimmen den Tag	43
4. Partizipation und Demokratie	45
5. Die Kinderkonferenz	46
<b>VII. Offene Arbeit und Kinder in den ersten drei Lebensjahren</b>	<b>48</b>
Gabriele Haug-Schnabel/Joachim Bense	
1. Die Voraussetzungen in den Blick nehmen	49
2. Formen und Stufen der Öffnung für Kinder bis drei	49
3. Zeitweilige Binnendifferenzierung	50
4. Sicherheitsaspekte	51
5. Emotionale Sicherheit und Orientierung	51
6. Die Gruppe spüren und ein Beziehungsnetz weben	52
7. Behutsamer Übergang in den offenen Bereich	53
8. Lernwerkstatt Krippe	53
<b>VIII. Pädagogische Qualität in der Offenen Arbeit bestimmen und sichern</b>	<b>56</b>
Joachim Bense/Gabriele Haug-Schnabel	
1. Aktuelle Forschungsbefunde	57
2. Gründe für eine bessere Prozessqualität	58
3. Qualitätserhebung durch Selbstevaluation	59
4. Qualitätserhebung durch Fremdevaluation	60
<b>Die Autorinnen und Autoren dieses Heftes</b>	<b>62</b>
<b>Weiterführende Literatur</b>	<b>64</b>